

Pfarrblatt

Ehrenhausen · Gamlitz · Spielfeld

Ausgabe N° 55 / 2025



06

—
Vorstellung: Neuer
Pastoralreferent
Mag. M. Artinger

07

—
Stiller Begleiter: App
für Trauerbeglei-
tung und Friedhof

17

—
Serie: Ehrenämter
in unseren Pfarren
vor den Vorhang

19

—
Geplante Wall-
fahrten 2026 im
Seelsorgeraum

21

—
Das Weihnachts-
evangelium nach
Johannes

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches
Jahr 2026 wünscht Ihnen
die Pfarrblattredaktion!



Bild © Mick Haupt / Unsplash

WIR SIND FÜR SIE DA

Information

Die Kanzleistunden für die Pfarren Ehrenhausen, Gamlitz und Spielfeld finden im Pfarrhaus Gamlitz statt.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag: 14–17 Uhr

Dienstag: 9–12 Uhr

Freitag: 14–17 Uhr

Pfarrsekretärin Elisabeth Verwüster

Telefon: 03453 / 23 81

Mobil: 0676 / 87 42 68 90

E-Mail: gamlitz@graz-seckau.at
ehrenhausen@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Robert Schneeflock

Bitte nehmen Sie bei dringenden seelsorglichen Angelegenheiten (Krankensalbung, Seelsorgliches Gespräch etc.) mit Pfarrer Robert Schneeflock telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf.

Mobil: 0676 / 87 42 62 50

E-Mail: rschneeflock@gmail.com

Impressum

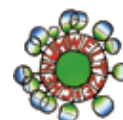
Das Pfarrblatt der Pfarren Ehrenhausen, Gamlitz, Spielfeld im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland erscheint zumindest dreimal jährlich und wird per Post an alle Haushalte in den Gemeindegebieten zugestellt. Achtung: Haushalte, welche die Zustellung von Werbematerial bei der Post abgemeldet haben, bekommen kein Pfarrblatt. Es kann jedoch persönlich in der jeweiligen Pfarrkirche (Schriftenstand) abgeholt werden.

Herausgeber: Pfarramt Gamlitz, Kirchengasse 1, A-8462 Gamlitz | Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Robert Schneeflock | Redaktionsteam: Gerlinde Duh, Olga Gluschitsch, Alois Klapsch, Michael Marjana, Viktor Schreiner | Satz & Gestaltung: Marianne Riegelnegg / marie design studio | Fotos: Wenn nicht gesondert angegeben Beitragslieferant:innen, Pfarrarchive u. Ä. | Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH | Diese Broschüre wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus-Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt. | Hinweis: Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Dank an jene, die mit ihrer finanziellen Unterstützung diese Ausgabe des Pfarrblatts ermöglicht haben.



Besuchen Sie auch unsere Pfarr-Website auf gamlitz.graz-seckau.at
oder scannen Sie dafür den links abgebildeten QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon ein.



Ein helles Licht kam in die Welt

Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.

Joh 12, 46

Licht ist etwas Besonderes. Licht verleiht uns Energie. Es gibt und Kraft und verleiht uns Hoffnung. Denken wir nur an die Pflanzenwelt, die das Licht dringend braucht, um die Photosynthese durchführen zu können.

Sind nicht wir auch zufriedener, wenn wir nach nebeligen Tagen wieder die Sonne sehen?

Diese Lichtsymbolik findet sich natürlich auch in der Bibel wieder. Speziell im Zusammenhang mit Jesus und seiner Geburt werden wir immer wieder mit dem Begriff „Licht“ konfrontiert.

In diesem Zusammenhang möchte dieser Artikel den Text aus dem Buch Jesaja näher betrachten, in dem die Geburt eines Kindes angekündigt wird.

Jesaja 9, 1-6 ist jene Stelle, die am Heiligen Abend als Lesung verkündet wird und die es wert ist, gelesen zu werden. Darin heißt es: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“

Etwas später schreibt der Verfasser des Buches Jesaja: „Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.“

Der Text wurde zu einer Zeit verfasst, in der Israel von fremden Herrschern erobert und wirtschaftlich ausgebeutet wurde. Die frühesten Grundlagen für das Buch stammen vermutlich aus dem 8. Jahrhundert vor Christus.

Jahrzehntelang lebten die Israeliten in Trauer und Unterdrückung.

Auch heute gibt es weltweit Regionen, in denen Menschen leben und deren Alltag von Raketen und Bombeneinschlägen geprägt wird.

Heute wie damals ist die Sehnsucht nach Frieden existent.

In diese Wirrnisse des Krieges wird ein Kind, ein Kronprinz am damaligen Königshof geboren.

Jesaja nahm dies zum Anlass um den Menschen der damaligen Zeit nahe zu bringen, dass dieses Kind von Gott gesandt sei. Damit machte er ihnen deutlich, dass Gott auch in scheinbar aussichtslosen Situationen Freude und Hoffnung schenkt.

Sehr naheliegend, dass wir Christen diese Prophezeiung auch auf die Geburt Christi beziehen.

Unser Königskind wurde in einem Stall geboren. Im Dunkel der Nacht wies ein heller Stern den Weg zum Geburtsort. Unser Königskind

ist am Kreuz gestorben. Aber selbst dieses kurze Leben Jesu hat genügt, ein Feuer in die Welt zu setzen, das rund um die Welt gewandert ist und Millionen von Menschen angefacht und beeinflusst hat.

Nicht das Feuer des Krieges siegt letztendlich, sondern das Licht der Liebe, der Hoffnung und der Gerechtigkeit soll uns Mut verleihen.

Deshalb wird auch weiterhin Weihnachten ein Fest der Freude bleiben, an dem uns gezeigt wird, wie nahe Gott uns ist und er uns durch die Herausforderungen des Lebens trägt. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Michael Marfjana



Cover-Bild Collage: © Adobe Stock, Fotolia.com, Pexels, Unsplash

Ich wünsche uns Zeit



Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes, werden mir beipflichten, wenn ich sage: je älter man wird, umso schneller scheinen Tage, Woche, Monate und Jahre zu vergehen.

Es ist ein seltsames Phänomen, für das ich persönlich noch niemals eine vernünftige Erklärung bekam. Es ist, was es ist: die Zeit vergeht. Schnell. Sehr schnell! Manchmal viel zu schnell!

Seit mehr als fünf Jahren sind wir hier in unseren drei Pfarren Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld schon gemeinsam unterwegs. Schönes, Trauriges, zu Herzen Gehendes und viel mehr haben wir miteinander schon erlebt.

Heute erlaube ich mir, auf drei Dinge hinzuweisen, die sich eingeschlichen haben und meines Erachtens der Korrektur bedürfen. Es bedarf da und dort manchmal eines reflektierenden Innehaltens, modern gesagt: eines Updates. Ein Update gegen einen sich einschleichenden Schlendrian, ein Update gegen manchmal geschehene Oberflächlichkeit. Ein Update gegen seltsame Tendenzen.

Wer sollte sonst auf dieses und jenes hinweisen (dürfen bzw. müssen), wenn nicht der Pfarrer?

Update: Kreuzzeichen

Es stimmt mich nachdenklich, wenn ich sehe, dass Menschen das Kreuzzeichen nicht mehr können. Das ist manchmal eher ein nicht nachvollziehbares Herumgetapse als ein Kreuzzeichen. Bitte machen wir das sogenannte „große“ Kreuzzeichen am Anfang der Messe und beim Schlusssegnen, indem wir mit unserer Hand achtsam zuerst die Stirn, dann die Herzgegend, dann die linke Schulter und letztlich die rechte Schulter berühren. So einfach geht das! Das müssen wir als Christen können. Wir machen uns anderen Religionen gegenüber lächerlich, wenn wir unsere eigenen einfachen christlichen Rituale nicht mehr kennen und können.

Ich sehe bei manch einer Heiligen Messe Mitfeiernde, die sich – abgesehen vom Sich-Bekreuzigen vor dem Evangelium – auch während der Messe dann und wann bekreuzigen. Ein Beispiel: etliche bekreuzigen sich unmittelbar nach dem Kommunionempfang mit Blick auf den Hochaltar. Warum das? Wird damit ein neues Gebet begonnen? Oder ein in Gedanken gesprochenes Gebet beendet? Sollte nicht unmittelbar nach dem Kommunionempfang der Blick nach innen gehen, wo Jesus in einem kleinen Brot in uns ist? Ist nicht letztlich die ganze Messe ein einziges Gebet, das mit dem großen Kreuzzeichen

begonnen und beendet wird? Man macht ja auch nicht während des Rosenkranzgebetes oder anderer Gebete dazwischen noch zusätzliche Kreuzzeichen für noch eingefügte Gebete!

Update: Verabschiedungskultur

Ich finde es sehr schön, dass bei unseren Gebeten für die Verstorbenen und bei Begräbnissen eine große Anteilnahme seitens der Bevölkerung vorherrscht. Ich bitte, dass wir bei Verabschiedungen – bei denen sich die engsten Familienangehörigen vor der Fahrt zur Kremation nochmals von ihrem lieben Verstorbenen verabschieden – in ein gemeinsames Stillwerden eintreten. Es ist störend, wenn weiter weg stehende Gottesdienstbesucher:innen über dieses und jenes zu sprechen kommen, während die Trauerfamilie die letzten Augenblicke mit ihrem/ihrer Verstorbenen verbringt. Manchmal dringen dann Worte und Sätze an mein Ohr, die ich just in so einer Situation nicht hören möchte. Gönnen wir den Angehörigen Stille! Nützen wir die Stille, um nochmals bewusst an den/ die Verstorbene:n zu denken, sich in Gedanken nochmals von ihm/ ihr zu verabschieden oder für ihn/ sie zu beten. Bitte führen wir die nicht so dringenden Gespräche erst, wenn das Bestattungsauto weggefahren und aus dem Blick-

feld entschwinden ist. Dann ist die kirchliche Abschiedsfeier wirklich vorbei.

Update: Kommunionempfang

Manchmal erlebe ich es, dass Kommunionempfangende mit ihrer Hand schier nach der Hostie schnappen. Sie wollen sie sich nehmen als sich damit beschenken zu lassen. Ich möchte in Erinnerung rufen, dass wir nach dem – vom Kommunionspender gesprochenen – „Leib Christi“ einzig mit „Amen“ antworten. Es braucht nicht mehr und nicht weniger. Nur ein „Amen“! Amen heißt: ja so ist es. Im Zusammenhang mit dem Kommunionempfang bedeutet das Amen wohl: Ja, ich glaube, dass Jesus Christus in diesem Brot zu mir kommt. Manchmal schüttele ich in Gedanken den Kopf, wenn Kommunionempfänger statt des „Amen“ ein lautes oder unpassendes „Danke“ oder „Vergelt's Gott“ sagen.

Manche Mitfeiernde wollen gerne kniend oder stehend die Mundkommunion empfangen. Das darf sein. Diese Art des Kommunionempfanges ist nicht die heiligere oder würdigere (oder die einzig richtige und gültige) Form, sondern neben der Handkommunion eine zweite mögliche. Manchmal erlebe ich es, dass das mit der Mundkommunion bei manchen Mitchristin-

nen und Mitchristen nicht so gut klappt. Achten wir darauf, dass die Kommunion gut auf die Zunge gelegt werden kann.

Manchmal passiert es, dass die Zunge des Kommunionempfängers unhygienischerweise auch meine Finger berührt. Dann muss ich die Hostienschale in die andere Hand nehmen. Dann muss ich mit der anderen Hand die Kommunion spenden. Auch ich will hygienisch sauber und würdig dem nächsten in der Reihe der Kommunionempfänger den Leib Christi spenden.

Ich wünsche uns – besonders in der dunkelsten Zeit des Jahres – Zeit, Stille und Muse, um nachzusinnen, was das Jahr 2025 für jeden Einzelnen von uns gebracht hat. Und was eventuell im neuen Jahr besser bzw. anders werden müsste.

Ich wünsche uns einen klaren Blick dafür, wo und wie sich ein Schlendrian, eine gedankenlose Routine, eingeschlichen hat.

Ich wünsche uns Zeit für ein In-sich-Gehen, um nachzuspüren, wo aktuell im Leben der Schuh drückt.

Vielleicht kann diese dunkle Zeit auch dafür verwendet werden, einmal das je eigene gottesdienstliche Verhalten zu reflektieren oder bestenfalls auch zu korrigieren.

*Ihr / Euer Pfarrer
Robert Schneeflock*

Einfach zum Nachdenken ...

Die Kraft der Stille – Mit Kraft im Leben stehen!

Gerade in einer turbulenten Zeit wie es der Advent und die Weihnachtszeit mit sich bringen, ist die Innenkehr zur Stille wohlthuend. Dem Alltag entfliehen, durchatmen und neue Kraft schöpfen. – Wer möchte das nicht?!

Ein Blick auf Jesus kann uns Kraft, Halt und Hoffnung geben. Meditationen, spirituelle Impulse und die Eucharistie zu feiern, helfen uns, mit der inneren Quelle in Berührung zu kommen.

Lass dich ein auf besondere Momente mit dir selbst und lass dich von dieser wertvollen Kraft verzaubern!

Bringe deine Neugier, deine Skepsis, deine Freude, deine Müdigkeit, deinen Mut und deine Offenheit. Dein Vertrauen in den stillen Kirchenraum!

Den Stürmen des Lebens trotzen – mit Kraft im Leben stehen!

Mut zur Stille – Vielleicht werden wir erst dann ganz Mensch, wenn wir neben der Fülle des Lebens auch sie – die STILLE – erfahren. Dies ermöglicht uns, Kraft zu schöpfen aus der unendlichen Quelle: GOTT.

Gönn dir diese besondere Auszeit und erlebe innere Stille und Ruhe!

Olga Gluschitsch





Krippenweg in unserer Pfarrkirche

Sonntag, 30. 11. 2025 bis Mittwoch, 07. 01. 2026

Einladung zum *Advent im Pfarrhof*

Freitag, 05. Dezember von 14:00 bis 18:00

*Suppe & Bratwurst
sowie Waffeln &
Lebkuchen*

Samstag, 06. Dezember von 14:00 bis 18:00
06:00 Rorate-Messe mit anschließendem Frühstück

Sonntag, 07. Dezember von 10:00 bis 18:00
10:30 Familiengottesdienst mit Nikolaus
Tee & Glühwein

Buchausstellung

Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit im Advent!



Neuer Pastoralreferent



Grüß Gott!

Mein Name ist Mag. theol. Markus Artinger und ich komme aus der Pfarre St. Magdalena bei Hartberg. Nach der Pflichtschule habe ich zunächst eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann gemacht. Zuletzt war ich im Lagerhaus Hartberg als Abteilungsleiter für Wein und Obstbau 15 Jahre lang tätig. Da ich in der Pfarre sehr engagiert war (Organist und Chorleiter, Mesner, Lektor, Kommunionhelfer und auch im Pfarrgemeinderat), habe ich mich entschlossen, das Theologiestudium in Graz zu beginnen, welches ich auch 2023 abschließen konnte. Da es in diesem Jahr kein pastorales Einführungsjahr gab, habe ich die Zeit überbrückt, indem ich zunächst einige Vorlesungen auf der Uni besucht habe. Weil ich aber auch schon pastorale Erfahrungen sammeln wollte, bewarb ich mich in der Diözese Graz-Seckau um eine Stelle als Pastoralreferent. Durch Zufall kam ich dann in den Seelsorgeraum Kaiserwald, wo ich zunächst ein Vorpraktikum und schließlich auch das pastorale Einführungsjahr absolvieren durfte. Die Zeit dort war sehr prägend und ich durfte vieles ausprobieren und in allen Bereichen des Seelsorgeraumes mitarbeiten. Währenddessen habe ich auch die Ausbildung zum Begräbnisleiter absolviert.

Seit 1. September dieses Jahres bin ich nun im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland als Pastoralreferent für alle sieben Pfarren angestellt. Ich bin für diese neue Aufgabe bereit und freue mich schon auf die vielen Begegnungen.

*Mag. Markus Artinger
Neuer Pastoralreferent im Seelsorgeraum
Südsteirisches Weinland*



HERZLICHE EINLADUNG
ZUR

Ehejubiläums- messe

am 15. Februar 2026
um 9 Uhr in der Pfarrkirche
Ehrenhausen

Stiller Begleiter

Liebe Pfarrbevölkerung,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unser Friedhof nun Teil der digitalen Plattform Stiller Begleiter ist. Über die kostenlose App sowie die Webversion unter stiller-begleiter.at können Grabstellen auf über 320 Friedhöfen in der Diözese Graz-Seckau rasch und unkompliziert gefunden werden. Stiller Begleiter Friedhöfe sind an den Hinweistafeln an den Friedhofseingängen erkennbar.

Dafür wurden sämtliche Gräber digital erfasst und mit GPS-Daten versehen. Die Plattform bietet darüber hinaus eine Vielzahl an hilfreichen Funktionen – für Angehörige, Trauernde und alle, die Erinnerungen bewahren möchten.

Was bietet Stiller Begleiter?

Die vier zentralen Funktionen möchten wir kurz erklären:

① Grabstellen schnell finden

Dank GPS-Navigation gelangen Sie direkt zur gewünschten Grabstelle. Bereits über 300 Friedhöfe in der Diözese Graz-Seckau sind integriert.

② Dienstleistungen rund ums Grab buchen

Kerzen und Blumenschmuck können künftig direkt von unseren regionalen Dienstleistern zum Grab geliefert werden. Gedenkmessen und Grabpflege lassen sich ebenfalls über Stiller Begleiter organisieren.

③ Trost finden und Hilfe erhalten

In Stiller Begleiter finden Sie Kontaktdaten zu professionellen Rat- und Hilfestellen sowie Veranstaltungen, Leitfäden, Veranstaltungen, Liederlisten und Literaturhinweise.

④ Digitale Erinnerungen gestalten*

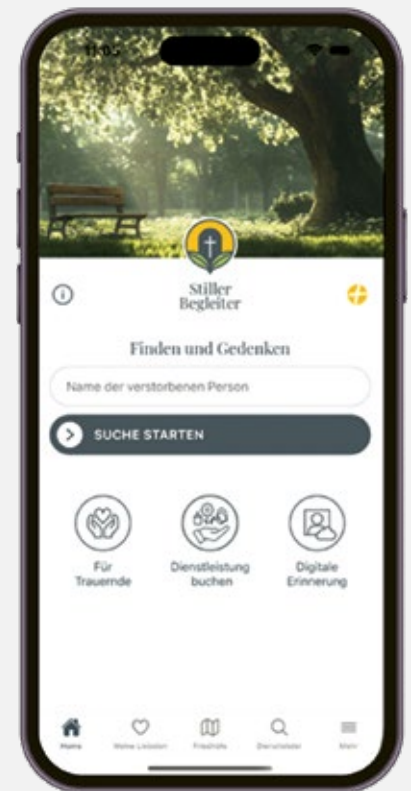
Fotos, Lebensgeschichten, Anekdoten oder Stammbäume – geben Sie Erinnerungen weiter, auch über Generationen hinweg. – Eine schöne Möglichkeit auch für Vereine (*entgeltlich).

Darüber hinaus bietet die Plattform weitere unterstützende Funktionen: Erinnerungsnachrichten zu besonderen Daten (z. B. Geburtstag oder Sterbetag), die Möglichkeit, Verstorbene unter „Meine Liebsten“ zu speichern und vieles mehr.

Am besten laden Sie sich die kostenlose App gleich herunter und entdecken die zahlreichen Funktionen selbst.

Stiller Begleiter ist ein Unternehmen der Diözese Graz-Seckau und wurde ins Leben gerufen, um Menschen zu unterstützen und um Erinnerungen lebendig zu halten.

Elisabeth Verwünster



Scannen Sie obenstehenden Code mit Ihrem Mobiltelefon ein, um die App **Stiller Begleiter** herunterzuladen und zu installieren.



Unsere Pfarre lebt Vielfalt!
Du gehörst dazu!

Pfarrfest in unserer Pfarre Ehrenhausen

Am Sonntag, dem 7. September 2025, feierte die Pfarrbevölkerung ihr traditionelles Pfarrfest. Bei strahlendem Wetter konnten nach dem Festgottesdienst zahlreiche Gäste im Pfarrgarten begrüßt werden.

Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise der Musikverein Ehrenhausen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Sekt- und Weinstand lud zudem zum gemütlichen Verweilen ein.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – sei es durch Kuchenspenden, Spenden von tollen Preisen oder tatkräftigem Einsatz während des Festes. Ebenso danken wir Ihnen, unseren Gästen, die Sie mit Ihrem Besuch unser Pfarrfest zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis gemacht haben!

Olga Gluschitsch



Erntedank-Sonntag am 28. September 2025: Grund zur Freude und zum Teilen

Das Erntedankfest erinnert uns jedes Jahr daran, wie reich wir beschenkt sind. Nicht nur das große Angebot an Früchten, Gemüse und Getreide steht im Mittelpunkt, sondern auch all das Gute, das wir in unserem Leben empfangen dürfen – Gesundheit, Gemeinschaft, Familie, Freundschaft und Glauben.

Kindergartenkinder, Erstkommunionkinder, Firmlinge und Erwachsene spüren einen Moment des Dankens – und so wird Erntedank zu einem Fest der Freude, der Achtsamkeit und der Nächstenliebe.

Bei der anschließenden Agape gab es die Möglichkeit zur Begegnung untereinander und miteinander.



Unsere Firmlinge bringen sich ins Pfarrleben ein!

Die Vielfalt und der Duft der selbstgebundenen Kräutersträuße und die gemeinsame Zeit bei der Gestaltung der Erntekrone sind Teil der Firmvorbereitung.

Die Feier der Firmung ist am Samstag, den 23. Mai 2026 in der Pfarrkirche in Ehrenhausen.



EINLADUNG

zum adventlichen Rorate-Gottesdienst

am 6. Dezember 2025 um 6 Uhr
in unserer Pfarrkirche Ehrenhausen
mit anschl. Frühstück

Eine Rorate-Messe findet in der verdunkelten Kirche statt, in der viele Kerzen leuchten. Damit wird das Warten auf den Erlöser Jesus Christus, der das Licht schlechthin ist, verdeutlicht. Diese besondere Atmosphäre aus Kerzenlicht und morgendlicher Stille lädt zum Loslassen und Auftanken ein.

Im Anschluss stärkt ein gemeinsames Frühstück die Gemeinschaft und vertieft die Vorfriede auf Weihnachten.



Pfarrfest Gamlitz – Ein Fest für Groß und Klein

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 29. Juni 2025 das Pfarrfest in Gamlitz gefeiert. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Die Besucherinnen und Besucher konnten in südsteirischer Manier bei Speis und Trank und guter Laune dem Frühschoppen der Marktmusikkapelle Gamlitz und anschließend der Gruppe „Steirerschmäh“ lauschen.

Ein dickes, großes Dankeschön gilt an allen fleißigen Händen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.

Schön, dass so viele Gäste der Einladung zum Fest gefolgt sind und den schönen Pfarrgarten und das gemütliche schattige Ambiente genossen haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal am 28. Juni 2026.

Christian Hofmann



Pfarrer Robert Schneeflock lädt am Donnerstag, **5. Februar 2026** um 18:30 Uhr zu einer besonderen

Messe für Liebende

in den Pfarrsaal Gamlitz ein!

Dank an Resch Brigitte

Am Pfarrfestsonntag ersuchte Pfarrer Mag. Robert Schneeflock unsere Organistin Brigitte Resch nach vorne zum Ambo zu kommen. Vor versammelter Gottesdienstgemeinde bedankte er sich dann bei Frau Resch mit herzlichen Worten für ihre bereits vierzigjährige Tätigkeit als Organistin in unserer Pfarre. Als Zeichen des Dankes überreichte Herr Pfarrer eine Palme und ein Präsent in einer mit 40ern bedruckten Geschenkstasche.



Segnung des Gehweges von Lanzlweg bis Weinstraße

Am 12. Oktober 2025 segnete Pfarrer Mag. Robert Schneeflock im Rahmen eines Festaktes den neu angelegten Gehweg, der sich entlang der Eckberger Weinstraße vom Lanzlweg bis zur Kreuzung mit der Südsteirischen Weinstraße erstreckt.

Der Festakt wurde von der Marktgemeinde Gamlitz organisiert und ausgerichtet. Gleichzeitig wurde auch das 70jährige Jubiläum der Fertigstellung der Südsteirischen Weinstraße gefeiert.

Bürgermeister Friedrich Partl freute sich darüber, dass zahlreiche Gäste bei herrlichem Wetter der Einladung gefolgt waren.

Viktor Schreiner

Herzlichen Glückwunsch, Franz Riedl!



Am 01.10.2025 feierte unser langjähriger Mesner und Vorbeter Franz Riedl seinen 90. Geburtstag! Direkt am Geburtstag selber stellten sich während eines gemeinschaftlichen Singens Bürgermeister Friedrich Partl, Gemeindegassierin Astrid Tschernko und Pfarrer Robert Schneeflock im Haus der Vereine ein, um unserem rüstigen Jubilar zum Geburtstag zu gratulieren.

Einige Tage später gratulierten wir unserem Franz in der Pfarrkirche Gamlitz, in der er sehr lange seinen Dienst als treuer und vorausschauender Mesner versah! Auch unser Kirchenchor stellte sich mit zwei Ständchen ein, um Franz hochleben zu lassen.

Wir wünschen unserem Franz Riedl Gesundheit, Glück, Segen und noch schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

Viktor Schreiner



Schultaschen wurden gesegnet

Am 5. September 2025 lud die Pfarre Gamlitz zur 1. Schultaschensegenseier in die Pfarrkirche ein. Unter der Leitung von unserem Diakon Michael Marfjana feierten wir eine Wortgottesfeier und segneten alle Schultaschen und auch natürlich die anwesenden Kinder bekamen ein kleines Segenskreuzerl auf die Stirn, damit sie gesegnet ins neue Schuljahr starten können.

Es war eine kleine, aber sehr schöne Feier, und die Pfarre Gamlitz freut sich schon auf die Segenseier im kommenden Schuljahr.

Ein großes Dankeschön an alle Mitfeiernden: DANKE.



Herzlich willkommen bei den Minis!



Kurze Zeit später durften wir auch gleich vier neue Ministrant:innen in unserer Pfarre willkommen heißen. Nach einer kurzen Schnupperphase in den Sommerferien dürfen wir offiziell begrüßen: Ella Prügger, Elian Baumann, Simon Fabian und Jonas Haidic.

Natürlich gab es auch wieder einen Willkommengottesdienst mit einer kleinen Aufmerksamkeit und wir freuen uns und sagen: Herzlich willkommen bei den Gamlitzer Minis!

Conny Holland



Schulstart mit Gottes Segen

Pfarrer Robert Schneeflock spendete den Schulanfänger:innen zu Beginn des Schuljahres den Einzelsegen. Als Erinnerungsgeschenk wurde ihnen ein Fläschchen Weihwasser überreicht.

Danke an Frau Astrid Tschernko für die wunderbare Gestaltung der Fläschchen und an Familie Wratschko/Christallo Glas, die uns die Fläschchen zur Verfügung gestellt haben!

Danke an das Team der Volksschule mit Herrn Direktor Prumofsky für die Unterstützung und Mitgestaltung im Gottesdienst!

Ein guter Morgen beginnt mit einem gemeinsamen Morgenlied

Die Kinder der 3b Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Fauth überraschten die Kinder der ersten Klasse mit einem Freundelied! Anschließend verschenkten sie Goldstifte an die Schulanfänger:innen.

Auf eine gute gemeinsame Zeit!

Monika Pein

Erntedank – Segnung der Erntekrone

Der 28. Oktober 2025 war in der Pfarre Gamlitz Erntedanksonntag. Vor der Messe versammelten sich die Gottesdienstbesucher:innen am Peter-und-Paul-Platz, wo Pfarrer Mag. Robert Schneeflock die von Juliane Strauß und Mitarbeiter:innen prächtig geschmückte Erntekrone feierlich segnete.

Für den gesanglichen Rahmen sorgte Religionslehrerin Monika Pein mit Kindern und einer Instrumentalgruppe der Volksschule.

Danach zogen die Kinder und Erwachsenen hinter dem Priester, Diakon, Ministrant:innen und der Erntekrone in die Kirche ein, um im Festgottesdienst für die gute Ernte und das eine oder andere Gottesgeschenk zu danken.

Viktor Schreiner



Wallfahrt nach Marizell

Am 29. Juli 2025 machten sich wieder 96 Pilgerinnen und Pilger der Pfarren Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld auf zur Wallfahrt nach Marizell. Mit zwei Bussen ging es schon frühmorgens los.

Von Gußwerk aus machte sich eine kleine Gruppe, trotz Regens, zu Fuß auf zur Basilika. Dort angekommen feierten wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Robert Schneeflock die Heilige Messe.

Unsere beiden „Minis“ waren auch wieder im Einsatz. Nach dem Mittagessen ging es witterungsbedingt gemütlich wieder nach Hause.

Gerlinde Duh, die diese Wallfahrt organisierte, unserem Pfarrer und allen Teilnehmern sei ein herzlicher Dank ausgesprochen, dass wir gemeinsam einen so schönen Tag in Marizell erleben durften.



Rückschau auf das Pfarrfest 2025

Am 14. September war es soweit: wir feierten unser heuriges Pfarrfest wieder im Saal für Musik und Kultur.

Gestaltet von unserer Musikkapelle feierten wir zuerst gemeinsam die Heilige Messe. Anschließend konnten unser Pfarrer Mag. Robert Schneeflock und die Gschf. Vorsitzende des PGR Regina Schlager zahlreiche Gäste begrüßen.

Nach dem Frühschoppen der Musikkapelle ging es mit Unterhaltungsmusik weiter. Unsere Gäste wurden wie immer von Küche und Schank, vom Weinstand sowie Kaffeestand bestens versorgt. Auch die Kinder wurden mit Basteleien beschäftigt.

Lose wurden ebenfalls wieder angeboten und auch ein Schätzspiel mit tollen Preisen, 1. Preis war eine handgefertigte Weihnachtskrippe von Pfarrer Schneeflock gemacht und gespendet, wartete wieder auf unsere Gäste.

Allen Spendern von Preisen und Sponsoren, allen Helfern und Mitwirkenden danken wir herzlich!

Ohne ihren Einsatz wäre eine Durchführung so eines Festes nicht möglich!

Der Reingewinn kommt selbstverständlich der notwendigen Kirchenrenovierung zugute! So sagen wir nochmals ein großes, großes Dankeschön. — Vergelt's Gott!

Regina Schlager



Erntedank Spielfeld

Am 5. Oktober 2025 feierten wir unseren Erntedankgottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer Robert Schneeflock. Musikalisch wurde die Messe von der Musikkapelle Spielfeld und den Volksschulkindern umrahmt. Danke Didi Bresnig und Frau Dir. Zdarsky für die Vorbereitungen. Im Anschluss an die Hl. Messe lud der Pfarrgemeinderat noch zu einer Agape ein.

Danke an alle, die bei den Vorbereitungen geholfen haben!

Gerlinde Duh

Mach mit bei der Sternsingeraktion 2025/26 in Spielfeld



Werde königliche*r Sternsinger*in!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht es los. Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

- ★ Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.
- ★ Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund*innen mit!

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen. Meldet euch einfach bei uns!

www.sternsingen.at

 **Dreikönigsaktion**
Hilfswerk der Katholischen Junggar



Kontaktdaten:

Manuela Sauer

mcsauer@gmx.at
0664 9352099



Ehrenämter in der Pfarre Spielfeld

Auch in dieser Pfarrblattausgabe darf ich wieder eine sehr aktive ehrenamtliche Mitarbeiterin, nämlich Frau Regina Schlager aus der Pfarre Spielfeld, vorstellen. Frau Schlager ist seit rund 30 Jahren Mitglied des Pfarrgemeinderates, und seit 20 Jahren dessen geschäftsführende Vorsitzende.



Liebe Regina, was war für deine ehrenamtliche Tätigkeit ausschlaggebend?

Mein diesbezüglicher Erstkontakt war die Erstkommunionvorbereitung meiner beiden Kinder in Form einer „Tischmutter“. Damals wurde ich von Herrn Pfarrer Kröll gebeten, die Betreuung der Ministranten zu übernehmen. Diese Aufgabe übe ich nunmehr seit 1990 aus.

Ich weiß, dass der Pfarrgemeinderat in Spielfeld sich aus deiner Person sowie Frau Gerlinde Duh, Frau Barbara Karschl und Frau Sandra Krznar zusammensetzt. Welche Aufgaben könnt ihr vier Frauen über das Kirchenjahr hindurch wahrnehmen?

Wir versuchen alle Hilfsdienste, die pfarrlich anfallen, zu bewerkstelligen.

Eine große Herausforderung stellt die Vorbereitung und Durchführung unseres Pfarrfestes dar. Hier gilt ein herzlicher Dank unseren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten, die uns stets dabei unterstützen.

Weiters erfahren wir auch beim „Adventbasar“, beim Osterbasar, bei der Vorbereitung von Agapen, am „Suppensonntag“, am „Krapfensonntag“ sowie auch bei der Sternsingeraktion ergänzende Unterstützung.

Die Gestaltung der Maiandachten verantwortet Frau Gerlinde Duh. Von ihr kommen auch

viele Basteleien für unsere Basare.

Eine sehr treue Helferin in fast allen Bereichen ist Frau Josefa Fugger.

Weiters wird die Zustellung der Pfarrblätter und der Einladungen zum Pfarrfest sowie die Mettensammlung persönlich von den Pfarrgemeinderätinnen durchgeführt.

Darf ich dich, Regina, noch um einige persönliche Worte bitten?

Ja gerne. Ich will drei Anliegen an die Leserinnen und Leser herantragen:

Zunächst bitte ich alle Pfarrbewohnerinnen und -bewohner um eine wesentlich stärkere Beteiligung am pfarrlichen Geschehen.

Das Zweite ist meine Sorge um Ministrantinnen und Ministranten. Ich richte diesbezüglich ein herzliches Ersuchen bzw. einen herzlichen Appell an die Eltern unserer Volksschulkinder, dass sie ihren Kindern den Dienst am Altar erlauben und sie dazu auch ermuntern.

Das Dritte ist unsere, im kommenden Jahr anstehende, Kirchenrenovierung. Als geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates wünsche und erbitte ich eine rege Spendenbeteiligung durch unsere Pfarrbevölkerung

*Alois Klapsch im Gespräch
mit Regina Schlager*



Du bist herzlich eingeladen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen!!!

Wir laden dich herzlich ein, beim Sternsingen dabei zu sein...

...als König

...als Begleiter

...als Helfer bei Vorbereitung und Nachbereitung

Die Heiligen Drei Könige sind bei uns

vom **26.12.** bis zum **28.12.2025** unterwegs.

Liebe Pfarrbevölkerung, Sternsingen ist nicht nur ein schöner Brauch zur Weihnachtszeit, sondern ein großes soziales Engagement von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Aber es wird immer schwieriger Kinder und Jugendliche dazu zu begeistern!

Meine Bitte an die gesamte Pfarrbevölkerung und vor allem an die Eltern, - unterstützen sie die Kinder und Jugendlichen, indem sie sie animieren bei der Sternsingeraktion in diesem Jahr mitzutun. Vielleicht zeigen sie selber auch soziales Engagement, indem sie sich einen Tag Zeit nehmen und als SternsingerIn oder als BegleiterIn mitgehen.

„Sei dabei als SternsingerIn“, - melde dich an, als Sternsinger oder als BegleiterIn, damit dieser schöne Brauch auch weiterhin bestehen kann!

**Anmeldung läuft im November über deine
Religionslehrerin in der Schule oder bei
Fr. Michaela Moser!**

1.Treffen: 30.11.25 nach dem Gottesdienst im Pfarrhof Gamlitz

Medjugorjefahrt 2026

Grüß Gott, vom Seelsorgeraum „Südsteirisches Weinland“ gibt es im Jahr 2026 wieder eine Pilgerfahrt nach Medjugorje. Das einst unscheinbare Dorf ist zu einem stattlichen Wallfahrtsort angewachsen. Seit 1981 soll dort die Muttergottes erscheinen. Millionen Pilgerinnen und Pilger haben diesen Ort schon besucht, Unzählige fanden dort zum Glauben zurück und bekommen kraftvolle spirituelle Impulse für ihr geistliches Leben.

Die Fahrt findet in der Osteroktav, also von **Ostermontag, 6. April bis Samstag, 11. April 2026** statt: Der Preis pro Person im DZ beträgt € 510,- (Einzelzimmerzuschlag € 100,-).

Die im Preis inkludierten Leistungen sind: *Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice, 5x Halbpension im ***Hotel Tau in Medjugorje, Tagesausflug nach Mostar, Pilgerbegleitung Pfarrer Mag. Robert Schneeflock, sämtliche Abgaben und Gebühren.*

Auf eine gesegnete Fahrt freut sich Pfarrer Robert Schneeflock!

Die Anmeldung zum Mitfahren ist ab sofort direkt beim **Busunternehmen Hammer Reisen** möglich.



Wallfahrt für die Pfarren Gamlitz-Ehrenhausen-Spielfeld nach Maria Lussari am Donnerstag, dem 16.07.2026

Der **Lussariberg** ist ein 1790 m hoher Berg in den Julischen Alpen. Er ist ein Teil der Gemeinde Tarvis und der Fraktion Campaossa.



Abfahrt: 6:30 Uhr Sportplatz Gamlitz

Messe: 10:00 Uhr am Berg

Anschließend Mittagessen im Restaurant Locanda al Convento.

Ca. 14:00 Uhr Fahrt nach Tarvis/Zentrum Busparkplatz

Ca. 16:30 Uhr Heimreise

Reiseleitung: Gerlinde Duh

Geistliche Begleitung: Pfarrer Robert Schneeflock

Fahrt mit bequemem Reisebus der Fa. Pözl mit 50 Sitzplätzen.

Bei Interesse bitte ich um baldige Anmeldung unter 0664/3066913.

Auf einen schönen gemeinsamen Tag freuen sich

Pfarrer Robert Schneeflock

Gerlinde Duh

Info zu Mariazell-Fahrt: Bei Interesse organisieren wir gerne auch wieder eine Fahrt. Wir bitten um Feedback.

Franz Hammer Reisebüro-Busunternehmen e.U.

Maierhofen 20, 8082 Kirchbach i. Stmk.

Tel.: 03116/2323

E-Mail: franz@hammerbus.at

CHRONIK

Gamlitz

Taufen

Sarah Audra SATTLER
Elias Maximilian Karl MUSTER
Joel Gabriel FEKONJA
Johann SCHIMAUTZ
Florentine MARKO
Rosa Sophie TARMASTIN
Marie MUHR
Leon FLIEßER
Clemens Roland STERNAD
Mateo Ludwig PLATZER
Timo Michael FRÜHWIRTH
Magdalena Julia FIRMENICH
Sophia DAUM
Natalie-Josefine KUMPUSCH

Trauungen

BA Elisabeth Johannan
TRUMMER und
Florian PRONEGG
Laura Doris INSUPP und
David FARTEK
BSc MSc Andrea Maria und
DI (FH) Dominik HERMANN
Mag. phil. Katharina SCHWARZL
und Mag. rer. nat.
Paul Johann EDELSBACHER
Kerstin RAUCH und
Michael ROSCHKER
DI Christina KRENN BSc und
DI Philipp ANEGG BSc
Tanja GREBENAR und
Ing. Meister Markus LACIC
MA Bettina RANNEGGER und
Michael Johannes WAGNER
Martina MALLI und
Werner Gottfried SKOFF

Verstorbene

Andreas SCHIELE *1971
Sylvia MARKSL *1936
Margareta NARRATH *1940
Berta Maria GRASMUCK *1947
Maria LEITNER *1947
Josef MUSGER *1944
Christine JAKITSCH *1928

Anton PILCH *1972
Maria SKERBIS *1933
Florian GRUBER *1951
Dorothea SERSCHEN *1925
Marianne CAESAR *1933
Chlothilde KOCH *1939
Anna SCHÖNWETTER *1932
Felix HERGEL-TUSCHER *1944

Ehrenhausen

Taufen

Josefine Victoria PICHLER
Emelie HASCHEK
Leo WINKLER
Eva SCHWARZ

Trauungen

Jana Leonie SUNDL und
Daniel FUCHS
Magdalena SCHIEMER
und Markus GLUSCHITSCH
Johanna SKRINGER
und Markus SCHULTER
Mag. Katrin Sylvia GUTZELNIG
und DI Andreas Josef
SCHLÖGL
Mag. phil. Bianca NOEL und
Bernhard BIRNSTINGL
Mag. Sabine Margit SADJAK
und Mag. Markus FUCHS
Susanna Maria ERTL und
Gerald Christian TEMMEL
Julia-Cassandra GIESE und
Christoph Johannes STESSL
Tamara HÖTZENAUER und
Peter KRALLINGER
Franziska Christina BREITLER
und Florian KRESS

Verstorbene

Maria Anna ELSNIGG *1928
Brigitte PENZ *1953
Edith OSWALD *1954
Franz JAGRITSCH *1964
Detlef GRUBER *1952
Annemarie DOMINKUS *1939

August SABATHI *1949
Gerhard GOLLNER *1944
Herwig MENHART *1956
Hermann SCHADL *1928
Gertrude EGGENHOFER *1946

Spielfeld

Taufen

Theresa JÖBSTL

Trauungen

Verena Maria und
Marco KÖFLER

Verstorbene

Johanna Maria SCHANTL *1950
Katharina ZLAHTIC *1935
Christine BAUER *1967
Margarethe HEGER *1923
Erich STIEGNER *1936



Das Weihnachtsevangelium nach Lukas

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar einen Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht

ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1–20

TERMINKALENDER

Regelmäßige Termine ab Dezember 2025

Werktagsgottesdienste in Gamlitz:

Mo.	18.00 Uhr	Rosenkranz
Di.	08.25 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr.	17.55 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Hl. Messe

Hinweis: An Feiertagen entfallen abends das Rosenkranzgebet und die Messe.

28.11. Freitag

Gamlitz – 18.30 Uhr Heilige Messe

Ehrenhausen – 17.00 Uhr Wortgottesfeier mit **Adventkranzsegnung**

29.11. Samstag

Gamlitz – 17.00 Uhr **Adventkranzsegnung am Peter-Paul-Platz**
Urbanikapelle – 17.30 Uhr **Adventkranzsegnung**

Ehrenhausen – 18.30 Uhr **Heilige Messe entfällt!**

30.11. 1. Adventsonntag

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/
Adventkranzsegnung

Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/
Adventkranzsegnung

02.12. Dienstag

Spielfeld – 14.00 Uhr **Senioren-nachmittag**

05.12. Freitag

Gamlitz – 06.00 Uhr **Roratemesse**,
Abendmesse um 18.30 Uhr **entfällt!**

06.12. Samstag

Ehrenhausen – 06.00 Uhr **Rorate/**
anschließend Frühstück

Spielfeld – Heilige Messe **entfällt!**

07.12. 2. Adventsonntag

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe

Ehrenhausen – 10.30 Uhr **Familien-
messe**

08.12. Mariä Empfängnis

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe;
Rosenkranz in Gamlitz **entfällt**;
**Heute keine Hl. Messe in der
Ratscher Urbanikapelle!**

Spielfeld – 10.00 Uhr Anbetung,
10.30 Uhr Heilige Messe

09.12. Dienstag

Gamlitz – 14.00 Uhr **Senioren-
nachmittag**

13.12. Samstag

Gamlitz – 06.00 Uhr **Rorate/Firmlinge**

Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe

Spielfeld – 06.00 Uhr **Roratemesse /
anschl. Frühstück**

14.12. 3. Adventsonntag

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe mit
MMK / **Gamlitz – 10.00 Uhr Advent-
fenstereröffnung**

Spielfeld – 10.30 Uhr Wortgottesfeier

20.12. Samstag

Spielfeld – 18.30 Uhr **Heilige Messe
entfällt!**

21.12. 4. Adventsonntag

Gamlitz – 09.00 Uhr Wortgottesfeier

Ehrenhausen – 10.30 Uhr Wortgottes-
feier

22.12. Montag

Urbanikapelle – 18.30 Uhr **Vorweih-
nachtsmesse**

24.12. Heiliger Abend

Gamlitz – 16.00 Uhr **Kindermette**
Gamlitz – 22.30 Uhr **Christmette**

Ehrenhausen – 15.30 Uhr **Kindermette**
Ehrenhausen – 21.00 Uhr **Christmette**

Spielfeld – 21.00 Uhr **Weihnachtliche
Lichtfeier**

25.12. Donnerstag, Christtag

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe

Ehrenhausen – 10.30 Uhr Wortgottes-
feier

Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe

26.12. Freitag, Stefanitag

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/
Sternsingeraussendung
18.30 Uhr Abendmesse **entfällt!**

Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe

27.12. Samstag, Hl. Johannes

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/
Weinsegnung

Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige
Messe/ **Jahresabschluss mit Wein-
segnung**

28.12. Sonntag, Hl. Familie

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/
Jahresabschluss mit Kindersegnung

Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/
Jahresabschluss mit Kindersegnung

31.12. Mittwoch, Silvester

Gamlitz – **Keine Heilige Messe!**

01.01. Donnerstag, Neujahr

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe

02.01. Freitag

Gamlitz – 05.30 Uhr **Morgenlob**,
18.30 Uhr Abendmesse

03.01. Samstag

Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe

04.01. Sonntag

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe

Ehrenhausen – 10.30 Uhr Hl. Messe/
Sternsinger

05.01. Montag

Urbanikapelle – 18.30 Uhr Hl. Messe/
Sternsinger

06.01. Erscheinung des Herrn

Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/
Sternsinger

Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/
Sternsinger

10.01. Samstag

Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe

11.01. Sonntag

Gamlitz – 9.00 Uhr Heilige Messe
(Mitarbeiterfest)

Spielfeld – 10.30 Uhr Wortgottesfeier

13.01. Dienstag

Gamlitz – 14.00 Uhr **Senioren-
nachmittag**

Spielfeld – 14.00 Uhr **Senioren-
nachmittag**

17.01. Samstag Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe	15.02. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Wortgottesfeier	15.03. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe
18.01. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe Ehrenhausen – 10.30 Uhr Heilige Messe	Ehrenhausen – 09.00 Uhr Hl. Messe/ Ehejubiläum	Ehrenhausen – 10.30 Uhr Heilige Messe/ Suppensonntag
24.01. Samstag Ehrenhausen – 18.30 Uhr Hl. Messe/ Vorstellung Erstkommunionkinder	18.02. Aschermittwoch Gamlitz – 18.30 Uhr Heilige Messe/ Aschenkreuzspendung	21.03. Samstag Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe
25.01. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe	21.02. Samstag Ehrenhausen 18.30 Uhr Heilige Messe/ Aschenkreuzspendung	22.03. Passionssonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe
31.01. Samstag Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe/ Kerzen- und Blasiussegen	22.02. 1. Fastensonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ Aschenkreuzspendung	28.03. Samstag Spielfeld – Abendmesse entfällt!
01.02. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ Kerzen- und Blasiussegen Ehrenhausen – 10.30 Uhr Hl. Messe/ Kerzen- und Blasiussegen	28.02. Samstag Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe	29.03. Palmsonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Segnung der Palmzweige , anschl. Heilige Messe Ehrenhausen – 10.30 Uhr Segnung der Palmzweige , anschl. Wortgottesfeier mit Erstkommunionkindern
02.02. Montag, Darstellung d. H. Urbanikapelle – 18.30 Uhr Hl. Messe/ Kerzen- und Blasiussegen	01.03. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe/ Suppensonntag Ehrenhausen – 10.30 Uhr Heilige Messe	Spielfeld – 10.30 Uhr Segnung der Palmzweige , anschl. Heilige Messe
03.02. Dienstag Spielfeld – 14.00 Uhr Senioren-nachmittag	02.03. Montag Urbanikapelle – 18.30 Uhr Hl. Messe	Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Bitte beachten Sie für weitere und jeweils ganz aktuelle Informationen auch den wöchentlichen Aushang im Schaukasten der Pfarren, die Verlautbarungen in den Sonntagsmessen und die Gottesdienstordnung auf der Website gamlitz.graz-seckau.at
06.02. Freitag Gamlitz – 05.30 Uhr Morgenlob , 18.30 Uhr Abendmesse	03.03. Dienstag Spielfeld – 14.00 Uhr Senioren-nachmittag	
07.02. Samstag Ehrenhausen – 18.30 Uhr Wortgottesfeier	06.03. Freitag Gamlitz – 05.30 Uhr Morgenlob , 18.30 Uhr Abendmesse	
08.02. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/ Krapfensonntag	07.03. Samstag Ehrenhausen – 18.30 Uhr Heilige Messe	
10.02. Dienstag Gamlitz – 14.00 Uhr Senioren-nachmittag	08.03. Sonntag Gamlitz – 09.00 Uhr Heilige Messe Spielfeld – 10.30 Uhr Heilige Messe/ Suppensonntag	
14.02. Samstag Spielfeld – 15.00 Uhr Kinderfasching im Haus der Musik / 18.30 Uhr Hl. Messe entfällt!	10.03. Dienstag Gamlitz – 14.00 Uhr Senioren-nachmittag	
	14.03. Samstag Spielfeld – 18.30 Uhr Heilige Messe	

Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten!
Bitte beachten Sie für weitere und jeweils ganz aktuelle Informationen auch den wöchentlichen Aushang im Schaukasten der Pfarren, die Verlautbarungen in den Sonntagsmessen und die Gottesdienstordnung auf der Website gamlitz.graz-seckau.at



Liebe Leserin, lieber Leser,
das Pfarrblatt erscheint 3 Mal jährlich in den Pfarren Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld. Für die Erstellung des Pfarrblatts bitten wir Sie um Unterstützung.
Überweisen Sie Ihre Spende bitte an das folgende Konto:
Pfarr Gamlitz, 8462 Gamlitz
IBAN AT483809400000002311
BIC RZSTAT2G094
Verw.zweck: Spende Pfarrblatt
Herzlichen Dank!

Herzlich Willkommen bei der M3-Tankstelle in Gamlitz



Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 06:00 - 21:00

Samstag: 07:00 - 21:00

Sonn- und Feiertag: 07:00 - 20:00

Monderste Waschanlage mit Toppflege

IQ Card

DKV Card

UTA Card

Lotto/Totto Annahmestelle

Kaffee und Shop

M3 ENERGY

Unser M3 - Team freut sich auf Ihren Besuch!

